

## WAS SIND KULTURAGENTEN

**Das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» will bei Kindern und Jugendlichen Interesse an den Künsten wecken und die selbstverständliche Teilhabe an Kultur fördern. Gleichzeitig eröffnet es den Schulen die Chance, von den Künsten zu lernen und die eigene Schulkultur auf verschiedenen Ebenen weiterzuentwickeln. Am einfachsten lässt sich das Projekt über seine Bausteine erklären.**

### **Die Kulturagentin, der Kulturagent**

Kulturagenten sind der Dreh- und Angelpunkt des Projektes. Sie kennen sich mit Kultur aus, sind oft selbst künstlerisch tätig und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfahren. Sie sind Teil der Schule und haben dort einen festen Platz. Sie organisieren Kunstaktionen mit Schülerinnen und Schülern, Partnerschaften mit regionalen Kulturinstitutionen oder Weiterbildungen für Lehrpersonen. Sie schöpfen aus der zeitgenössischen, professionellen Kunst und Kultur – von Film über Theater bis zu Performance und Musik – und engagieren externe Kulturschaffende für Projekte mit den Schülerinnen und Schülern. Beispiele, die in Deutschland durchgeführt wurden, sind auf [www.kulturagenten.ch](http://www.kulturagenten.ch) zu finden.

### **Der Kulturfahrplan**

Jede Schule erstellt im ersten Projektjahr ihren eigenen Kulturfahrplan und legt darin ihre Ziele fest. Wichtig ist, bereits vorhandene Ressourcen zu nutzen, etwa bestehende Kulturangebote oder Kompetenzen von regionalen Kunstschaffenden und Lehrpersonen mit besonderen Interessen und – künstlerischen – Talenten.

### **Die/der Kulturbeauftragte**

Jede Schule benennt eine Lehrperson als Kulturbeauftragte. Sie verbindet die Kulturagentin mit der Schule und vertritt das Projekt im Schulhaus und im Lehrerkollegium. Die Kulturbeauftragte bildet mit anderen Lehrpersonen die Arbeitsgruppe Kultur und unterstützt die Kulturagentin im pädagogischen Bereich. Die Kulturbeauftragten der teilnehmenden Schulen vernetzen sich und bilden sich weiter.

### **Das Kunstgeld**

Das Kunstgeld sind finanzielle Mittel, die für das Projekt «Kulturagenten – für kreative Schulen» reserviert sind. Es beträgt durchschnittlich CHF 50 000 für die vierjährige Laufzeit des Projekts. Der konkrete Beitrag richtet sich nach der Schülerzahl. Das Kunstgeld hilft, zusammen mit zusätzlichen Mitteln, ausgewählte Projekte zu realisieren.

### **Projekt Schweiz**

Angestrebt wird, dass in der Schweiz zwanzig unterschiedliche Schulen mitmachen – kleine, grosse, verschiedene Schulstufen, in der Stadt, auf dem Land, Tagesschulen. Im Sommer 2018 startet das Projekt im Kantonsverbund Bern, Freiburg, Wallis und im Kanton Zürich an insgesamt zwölf Schulen. Im Sommer 2019 werden weitere Schulen folgen.

### **Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit**

Das Projekt wird extern wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Es sind zwei grössere Veranstaltungen geplant, an der die Resultate aus dem Projekt vorgestellt werden. Die Schulen erhalten dabei einen Vergleich und Anregungen über die Aktivitäten an anderen Orten. Das Projekt soll nicht nur über Publikationen von schule&kultur und der Stiftung Mercator Schweiz Öffentlichkeit gewinnen, sondern auch durch die Schule und ihr Umfeld.

### **Kulturagenten – für kreative Schulen**

Stiftung Mercator Schweiz

Patric Schatzmann

044 206 55 91

[p.schatzmann@stiftung-mercator.ch](mailto:p.schatzmann@stiftung-mercator.ch)

[www.kulturagenten.ch](http://www.kulturagenten.ch)